

# GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig  
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz

mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

**Mai 2013**



Öffne deinen Mund für den Stummen,  
für das Recht aller Schwachen!  
Sprüche 31,8

**Öffne deinen Mund für den Stummen,  
für das Recht aller Schwachen!** (Spr 31,8)

Liebe Schwestern und Brüder,  
als ich die Zusage gab, als katholischer Pfarrer, der auch für die Katholiken in Jeserig und Schenkenberg zuständig ist, das Leitwort für den evangelischen Gemeindebrief zu schreiben, ahnte ich nicht, dass Mitte März ein Papst gewählt werden würde, der in der Wahl seines Namens und in seinem Auftreten sich sinngemäß auch den Monatspruch für Mai zu eigen machen würde. „Die Kirche ist aufgerufen, sich bis an die Grenzen vorzuwagen, auch an die Grenzen der menschlichen Existenz: an die Grenzen des Geheimnisses der Sünde, des Schmerzes, der Ungerechtigkeit, der Unwissenheit und der religiösen Gleichgültigkeit, des Denkens, des ganzen Elends.“ So hat es Kardinal Bergoglio in den Tagen vor dem Konklave an seine Mit-Kardinäle formuliert. Es heißt, diese seine Gedanken hätten erheblich zu seiner Wahl beigetragen. Versuchte Papst Benedikt XVI. schwerpunktmäßig, die Zusammengehörigkeit von Glaube und Vernunft darzulegen, so steht Papst Franziskus wohl besonders für die Hinwendung zu den am Rande Stehenden. Einsatz für die Schwachen war aber immer schon das Thema der Christen. Bereits die alttestamentlichen Propheten haben den Israeliten ihre Selbstbezogenheit vorgehalten, und die frühe Kirche hat sicher auch dadurch Anhänger gefunden, dass sie eine ganz neue Art von Fürsorge und Nächstenliebe praktizierte, die Paulus in 1Kor 13 darlegt (obwohl er immer wieder bei Hochzeiten genommen wird, handelt dieser Text nicht von der ehelichen Liebe ...).

Und heute? Sind wir ausreichend aktiv im Einsatz für Gerechtigkeit? Findet man bei uns Menschen, die sich in Sozial- und Arbeitsgerichten engagieren? Sind wir diejenigen, die als erste aufmerksam werden, wenn Menschen benachteiligt werden? Bringen wir uns ein in gesellschaftliche Diskussionen mit christlichen Argumenten? Was haben unsere Städte und Dörfer davon, dass es Christen gibt?

Wir können nicht alle Probleme der Welt lösen. Aber nur sich selbst zu genügen, das wäre zutiefst unchristlich!

In diesem Sinne grüßt Sie

Pfr. Matthias Brühe  
Kath. Kirchengemeinde Brandenburg/Havel

# Gottesdienste im MAI



## Samstag, 4. Mai

15.00 Uhr **St. Floriansgottesdienst in Jeserig** (P. Sachse)

## Rogate, 5. Mai

*Wochenspruch:* Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)

10.30 Uhr **Taufgottesdienst mit Abendmahl in Schenkenberg**  
(C. Klußmann)

## Himmelfahrt, 9. Mai

*Tagespruch:* Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12,32)

9.30 Uhr **Familiengottesdienst in Schenkenberg**  
(Vorbereitungsteam)

## Exaudi, 12. Mai

*Wochenspruch:* Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12,32)

9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**, anschließend Kirchenkaffee  
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz mit Taufe**  
(A. Babin)

## Pfingsten, 19. Mai

*Wochenspruch:* Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4,6)

9.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg mit Konfirmation, mit Kindergottesdienst** (C. Klußmann)

11.30 Uhr **Gottesdienst in Jeserig mit Konfirmation**  
(C. Klußmann)

14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz** (J. Albrecht)

14.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz mit Konfirmation** (C. Klußmann)  
*Dieser Gottesdienst wird von den Bläsern unseres Kirchenkreises sowie den Teilnehmern eines Workshops musikalisch begleitet.*



In allen Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

## Pfingstmontag, 20. Mai

*Wochenspruch:* Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4,6)

14.00 Uhr **Festgottesdienst zur Amtseinführung von Pfarrerin Christiane Klußmann in Schenkenberg, anschließend Kaffeetrinken**  
(Sup. S.-T. Wisch, C. Klußmann)



In diesem Gottesdienst feiern wir Abendmahl.

## Trinitatis, 26. Mai

*Wochenspruch:* Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth; alle Lande sind seiner Ehre voll. (Jesaja 6,3)

14.00 Uhr **Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation in Jeserig, mit Abendmahl**  
(beide Gottesdienste C. Klußmann)

## Mittwoch, 29. Mai

22.00 Uhr **Komplet** (Liturgisches Nachtgebet) in Jeserig

# Termine und Veranstaltungen

- eine kleine Auswahl -

**Montags, 12.00 Uhr, St. Katharinenkirche zu Brandenburg**  
Orgelmusik zur Mittagszeit – an der Schuke-Orgel Uwe Klußmann  
Eintritt frei

**Sonntag, 5. Mai, 17.00 Uhr St. Katharinenkirche zu Brandenburg**  
Daniel - Musical für Kinderchor und Instrumente  
von Gerd-Peter Münden  
Brandenburger Kinderkantorei; Sängerinnen und Sänger des Chorprojektes „Eltern singen mit ihren Kindern“  
Instrumentalisten; Martin Lang – Klavier; Leitung: Fred Litwinski  
Eintritt frei

**Pfingstmontag, 20. Mai, 15.00 Uhr, Klosterkirche Lehnin**  
Festliches Pfingstkonzert  
«Die Sterne», Blechbläserquintett  
Andreas Behrendt, Orgel  
Karten: 10 €, ermäßigt 8 €



## Kirchenputz in Deetz

Samstag, 25. Mai  
9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

**Sonntag, 26. Mai, 17.00 Uhr Dom St. Peter und Paul**  
Eröffnungskonzert der Sommermusiken im Dom zu Brandenburg  
Chorkonzert - Werke von Melchior Franck und Heinrich Schütz  
Norddeutscher Kammerchor; Leitung: Maria Jürgensen  
Eintritt frei

# Gruppen & Kreise



**Kindergottesdienstkreis** in Schenkenberg  
Mittwoch, 15. Mai, 20.30 Uhr



**Konfirmandenzeit** in Schenkenberg

**Jahrgang 2011**

Samstag, 4. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr

Konfirmandenprüfung in Gruppen

Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr, Konfirmandenabendmahl



**Junge Gemeinde** in Deetz

Samstag, 18. Mai, 19.00 Uhr



**Handarbeitskreis** in Schenkenberg

Donnerstag, 2. Mai, 15.00 Uhr

Donnerstag, 16. Mai, 15.00 Uhr



**Kindernachmittag** in Deetz

**für 3- bis 6-Jährige mit ihren Eltern**

Samstag, 25. Mai, 14.30-16.00 Uhr



**Christenlehre** in Deetz - 1.-6. Klasse

Samstag, 4. Mai, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Samstag, 18. Mai, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

**Christenlehre** in Schenkenberg

Klasse 1-3      Donnerstag      14.15–15.15 Uhr

Klasse 4-6      Donnerstag      15.45–16.45 Uhr

# Zum Vormerken ...

## Gottesdienste und Termine im Juni

2. Juni	9.00 Uhr	Gottesdienst in Deetz, anschließend Kirchenkaffee
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Trechwitz
9. Juni	9.00 Uhr	Gottesdienst in Jeserig
	14.00 Uhr	Handwerkergottesdienst mit Einführung von Silvio Hermann-Elsemüller in das Amt als Landesobmann der Männerarbeit in der EKBO mit anschließendem Kaffeetrinken
16. Juni	10.30 Uhr	Gottesdienst zu Beginn des Gemeindefestes in Deetz
20.-22. Juni		Kinderbibeltage in Netzen und Schenkenberg – Anmeldung im Büro oder bei Frau Babin
23. Juni	9.00 Uhr	Gottesdienst in Jeserig
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Schenkenberg
26. Juni	22.00 Uhr	Komplet in Jeserig
30. Juni	9.00 Uhr	Gottesdienst in Deetz
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Trechwitz

\* \* \*

## Termine für 2013

Sonntag,	6. Oktober	Erntedankfest in allen Gemeinden und <b>Gemeindekirchenratswahl</b>
Sonntag,	19. Oktober	Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenktag des Evangelisten Lukas in Jeserig mit Kaffeetrinken



**Gesprächskreis** bei Familie Schmidt  
Mittwoch, 8. Mai, 19.30 Uhr  
Thema: Die Osterkerze



**Männerabend** in Schenkenberg  
Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr



**Offener Themenkreis - Junge Erwachsene**  
nach Absprache  
im Juni Ausflug nach Lehnin



**Frauenkreis** in Deetz  
Mittwoch, 22. Mai, 14.30 Uhr  
Thema: Frauen in der Bibel



**Redaktionskreis** in Schenkenberg  
Montag, 6. Mai, 18.00 Uhr



**Kirchenchor** in der Trechwitzter Winterkirche  
Mittwoch, 8., 15. und 29. Mai, 19.30 Uhr



**Gemeindegkirchenrat** in Schenkenberg  
Dienstag, 11. Juni, 18.30 Uhr



**Theatergruppe** in Deetz  
Juniorgruppe Samstag, 4. und 25. Mai, 16.00 Uhr  
Laien los! Samstag, 4. und 25. Mai, 18.00 Uhr

## Gottesdienst zur Amtseinführung: 20. Mai in Schenkenberg

Die Pfarrerin ist doch schon zwei Jahre da - wozu also ein Gottesdienst zur Amtseinführung, könnte man fragen.

Frau Klußmann wurde vor zwei Jahren von der Berliner Kirchenleitung in unsere Gemeinde entsandt, gleichsam auf Probe. Erst nach dieser Zeit konnten nun sowohl die Gemeinde als auch die Pfarrerin entscheiden, ob sie beieinander bleiben wollen. Und wir haben uns füreinander entschieden. Nun wird Frau Klußmann die Pfarrstelle der Lukas-Kirchengemeinde Jeserig für zehn Jahre übertragen, so ist das Regularium in unserer Landeskirche.

Wir freuen uns, aus diesem Anlass am  
**Pfingstmontag, 20. Mai um 14 Uhr**

zum Festgottesdienst zur Amtseinführung mit anschließendem Empfang in die Kleine Kirche in Schenkenberg einladen zu können.

Einführungsgottesdienste sind in gewisser Weise vergleichbar mit Trauungen: Es sagen zwei „ja“ zueinander, nämlich Gemeinde und Pfarrer. Darum zählen sie auch zu den Höhepunkten im Gemeindeleben und zu den emotionalsten Gottesdiensten für viele Pfarrer.

Wir wünschen uns, dass an diesem Tag alle dabei sind: Vertreter aus dem öffentlichen Leben, unsere katholischen Schwestern und Brüder, die Pfarrer unseres Kirchenkreises und unseres Pfarrsprengels im besonderen, die Weggefährten und Freunde von Frau Klußmann. Am wichtigsten ist es unserer Pfarrerin, dass Sie dabei sind: die Menschen aus unserer Gemeinde. Darum Ihnen allen ein herzliches Willkommen!

Christiane Reisser, Vorsitzende des Gemeindegemeinderats

## „Orgeloma“ wünscht sich Pfarrhaus-Sanierung

*92-jährig wurde sie für 65 Jahre Kirchenorgelspieler geehrt.  
Am 30. April 2013 wird Margot Messerschmidt 100.*



*Margot Messerschmidt  
feiert am 30. April ihr  
100. Wiegenfest.*

*Foto:  
Thomas Messerschmidt*

Besondere Jubilare dürfen besondere Wünsche haben. Als Margot Messerschmidt anlässlich ihrer 55-jährigen Tätigkeit als Kirchenorganistin um Unterstützung für die Sanierung der 1902 gebauten Schuke-Orgel im Jeseriger Gotteshaus bat (auch gern als „Orgeloma“ via Zeitungsgeschichten), kamen die erhofften 18.000 DM zusammen, sodass sie ab dem Heiligabend-Gottesdienst 1995 wieder alle Register auf der generalüberholten Orgel ziehen konnte. Sie tat es noch bis zum Jahr 2005, wurde dann feierlich und 92-jährig nach 65-jährigem Kirchendienst als Organistin verabschiedet. Am 30. April 2013 nun feiert Margot Messerschmidt ihren 100. Geburtstag und wünscht sich einmal mehr himmlischen wie weltlichen Beistand. Diesmal zugunsten des baufälligen Pfarrhauses, das in ihrem langen, erfüllten Leben eine große Bedeutung hat.

Geboren und aufgewachsen in Templin (Uckermark), war es die Liebe, die sie nach Jeserig geführt hatte. Im August 1936 heiratete sie Friedrich Messerschmidt, der als erste Pfarrstelle den Sprengel Jeserig, Schenkenberg, Trechwitz, Damsdorf zugewiesen bekam, und bezog mit ihm zwei Wochen später das Pfarrhaus an der Jeseriger Kirche.

Margot Messerschmidt: „Ich wollte nie aufs Land ziehen. Mein Mann tröstete mich, sagte, es sei nur fünf Jahre. Schließlich wollte er ja Kurpfarrer im Harz werden...“

*Margot und  
Pfarrer Friedrich  
Messerschmidt.  
1936 haben sie  
geheiratet und das  
Pfarrhaus in  
Jeserig bezogen.  
Foto: privat*



Im Juli 1937 wurde Tochter Renate geboren. Als der Zweite Weltkrieg begann und viele Männer, darunter auch Amtsbrüder, eingezogen wurden, musste Pfarrer Messerschmidt die Nachbargemeinden mitversorgen, derweilen es im Pfarrhaus immer enger wurde. 1940 gesellte sich Sohn Wolfgang hinzu, 1943 Sohn Peter und schließlich noch acht Flüchtlinge aus dem Osten. Zum Schutz bei Fliegerangriffen diente ein selbstgebauter Bunker. Als der Krieg vorüber war und Friedrich Messerschmidt seinen im Januar 1945 erlittenen Schlaganfall überwunden zu haben schien, deuteten sich gute, friedliche Zeiten an. Kurzzeitig. „Mein Mann hatte Arteriosklerose und Blutdruck bis zu 300. Anfang Dezember erlitt er seinen zweiten Schlaganfall und kam ins Krankenhaus nach Lehnin“, erinnert sich Margot Messerschmidt. Ihr Auto war gestohlen, weswegen sie täglich mit dem Rad zu ihm fuhr und am Krankenbett verweilte. 14 Tage lang. Pfarrer Messerschmidt war einseitig gelähmt, hatte die Sprache verloren.

Am 22. Dezember 1945 schloss er für immer seine Augen. „Wir holten ihn nach Hause ins Pfarrhaus, bahrten ihn im Amtszimmer auf. Für meine drei kleinen Kinder sollte es trotzdem Weihnachten geben. Im Wohnzimmer habe ich mit ihnen gesungen und sie beschenkt.“ Die Beerdigung folgte am 27. Dezember.

Mutter und Kinder zogen 1948 vom Pfarrhaus in eine kleine Wohnung in die Lindenstraße, 1950 auf den Gutshof, der zum Großteil schon Schule war. Die Kinder waren bald groß und selbstständig - und Margot Messerschmidt allein. Wobei ihr die Kirche Kraft und Gemeinschaft gab. 30 Jahre leitete sie den Kirchenchor und pflegte vor allem das

Orgelspiel, das sie aus einer Not heraus begonnen hatte. Weil der zuständige Kantor fortgezogen war und sie Klavier spielen konnte, hatte ihr Mann sie gebeten, seinen Pfingstgottesdienst 1940 musikalisch zu begleiten. „Ich kann mich noch an meine schlotternden Knie erinnern“, gesteht Margot Messerschmidt, die sodann 65 Jahre lang bei Gottesdiensten, Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen in Jeserig, Schenkenberg, Götz und Deetz den Ton angab. Bis die Kraft für die vielen Termine und das Erklimmen der oft steilen Holztreppen zu den Kirchenorgeln nicht mehr reichte. Der Schlussstrich war so konsequent, dass selbst das Harmonium, das zum Üben daheim stand, ungenutzt blieb. Dennoch zog es 2007 aus der Obergeschosswohnung in der Brandenburger Straße mit ihr um in die Potsdamer Straße, ins Nachbarhaus ihrer Tochter. Renate Dommnich, selbst inzwischen 75-jährig, geht ihr täglich beim Aufstehen und Zubettgehen zur Hand, bringt ihr Mittag und schaut auch zwischendurch gern vorbei. Derweilen vertreibt sich Margot Messerschmidt gern die Zeit mit Kreuzworträtseln, Zeitungsschau, Frischluft auf der Terrasse und dem Fernsehprogramm. „Brisant‘ liefert mir das Tagesgeschehen, Krankenhausserien und Volksmusiksendungen sorgen für Unterhaltung.“ Fürs Wochenendprogramm sind meist die in Groß Kreutz und Brandenburg ansässigen Söhne zuständig, die samstags oder/und sonntags mit ihr ein Café nach Wahl ansteuern. „Möglichst nicht im Rollstuhl. Das mag ich nicht.“ Sehr wohl aber mag sie ihr Gläschen Sekt oder Wein zum Abend, „und was Süßes zwischendurch verachte ich auch nicht.“ Ein bisschen Vorrat gibt es sicher Dienstag, wenn im Schenkenberger „Kind‘l-Stübel“ der 100. Geburtstag gefeiert wird - mit ihren Kindern und deren Familien, wozu fünf Enkel und 11 Urenkel zählen.

Von Geschenken bat die Jubilarin auf ihren Einladungskarten Abstand zu nehmen. Vielmehr bittet sie um Spenden für die aufwendige Sanierung des Jeseriger Pfarrhauses, wofür im Vorjahr ein Förderverein gegründet wurde. „Wenn die sanierte Kirche und das Pfarrhaus als Dorfmittelpunkt wieder eine hübsche Einheit bilden und somit die Pfarrersfamilie auch wieder dort wohnen kann, ginge mein vermutlich letzter Traum in Erfüllung.“

Mit freundlicher Unterstützung der BRAWO, erschienen am 28.04.2013,  
Thomas Messerschmidt



## Der Bibelgarten

In der Bibel ist an verschiedenen Stellen von Pflanzen die Rede. Wir lesen Gleichnisse, die das Leben der Menschen mit dem Gedeihen von Pflanzen in Verbindung bringen. Natürlich müssen die Texte aus der Bibel in ihrem zeitlichen und territorialen Zusammenhang betrachtet werden: Im Land der Bibel herrschte und herrscht ein anderes Klima als bei uns, was wiederum zu einem anderen Gedeihen der Pflanzen beiträgt. Um sich die Pflanzen und ihre Früchte nutzbar zu machen, hatte man vor 2000 Jahren vor allem geduldige Handarbeit zu leisten. Aber welche Pflanzen nutzte man wozu? Und wie verarbeitete man sie eigentlich?

Unser Bibelgarten hat nicht in erster Linie ein botanisches Anliegen. In dieser Reihe sollen vielmehr einige Pflanzen vorgestellt werden, die es im Lebensumfeld von Jesus, den biblischen Autoren und den Menschen von damals gab. Etwa 120 Pflanzen werden in der Bibel erwähnt. Ein paar davon wollen wir unter die Lupe nehmen. Eine wichtige Position nimmt das Getreide ein. Natürlich! Bildet es doch seit eh und je die Nahrungsgrundlage für uns Menschen. Und dann ist da noch der Olivenbaum, der Granatapfel, der Weinstock, die Zeder, aber auch Lorbeer, Kümmel, Senf, Dill, und sogar von der Lilie ist die Rede.

Wenn Sie Interesse haben, begleiten Sie mich bei meinem Spaziergang durch die Pflanzenwelt der Bibel – im nächsten Heft geht's los.

Ihre Birgit Habermann



## Jetzt neu: Unser Gemeindeblatt – Online

Ab dem Monat Mai gibt es eine Neuigkeit von unserem Internet-Auftritt [www.lukasgemeinde-jeserig.de](http://www.lukasgemeinde-jeserig.de) zu berichten: Unser Gemeindeblatt wird im Internet veröffentlicht! Nachdem zwischendurch schon mal einige Monate lang an unauffälliger Stelle eine Verbindung (ein „Link“) zu dem jeweils aktuellen Gemeindeblatt vorhanden war, ist jetzt eine dauerhafte Präsentation der letzten Ausgaben vorgesehen. Wie viele Ausgaben Platz finden werden, lässt sich noch nicht sagen - da gibt es technisch bedingte Grenzen – aber drei bis vier sollten es schon werden.

Auf der Titelseite unseres Internetauftritts finden Sie jetzt auf der linken Seite unten in der Navigationsleiste den Link zu den Gemeindeblättern.

Klickt man dort auf „Gemeindeblatt ONLINE“, so gelangt man auf die Seite „Aktuelles“ und sieht dort im oberen Bereich schon den Einstieg zu unseren Gemeindeblättern.

Hier können Sie sich eines der Blätter zum Lesen aussuchen. Nach einem Klick auf den Monat



und ein paar Sekunden Ladezeit erscheint das ausgewählte Blatt auf dem Bildschirm. So können Sie auch aus der Ferne erfahren, was es für Neuigkeiten aus unserer Kirchengemeinde zu berichten gibt.

Ein Wort noch in eigener Sache: Jeder der vier Orte hat einen eigenen Bereich in unserem Internet-Auftritt, der momentan noch leer bzw. als Baustelle bezeichnet ist. Bitte, liebe Gemeindemitglieder – helft, diese Bereiche mit Leben zu erfüllen! Leitet Eure Ideen oder Beiträge dem Gemeindegemeinderat zu, damit sie dann in die Internet-Seite eingebaut werden können. Anregungen, Texte, Bilder – alles ist herzlich willkommen!

Detlef Grötschel

\* \* \*



## Aus dem GKR ...

Am 23. April tagte der Gemeindegemeinderat in der Kleinen Kirche in Schenkenberg. Folgende Tagesordnungspunkte wurden besprochen und beschlossen: Als neuer Friedhofswart für den Schenkenberger Friedhof wurde Herr Heinz Müller gewählt.

Besprochen wurden Details und Regularien der in diesem Jahr anstehenden Gemeindegemeinderatswahl. Des weiteren war die Weiterführung der Bürostelle für unsere Gemeinde ein Thema. Und – last not least – wurde dem Wunsch der Jungen Gemeinde entsprochen, ein Shuffleboard zu kaufen. Das ist ein Outdoor-Spiel, an dem alle Freude haben werden.

Christiane Klußmann

## Unsere Konfirmanden



Lea Bischoff  
aus Schenkenberg

### Konfirmationsspruch:

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an. 1Samuel 16b

**Ich finde ihn schön**, weil ich das genau so sehe und es ein Grund ist, warum ich christlich geworden bin.



Anna-Lena Busch  
aus Schenkenberg

### Konfirmationsspruch:

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Römer 12,12

Der Spruch hat mich sofort angesprochen, und ich finde ihn einfach passend für mich.



Carina Hauck  
aus Schenkenberg

### Konfirmationsspruch :

Mit dir, mein Gott, kann ich über Mauern springen. Psalm 18,30

**Mein Konfirmationsspruch bedeutet mir**, dass mit Gott nichts unmöglich ist und dass er mir in schwierigen Situationen immer helfen wird.



Jessica Hauck  
aus Schenkenberg

**Konfirmationsspruch:**

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.  
Psalm 91,11

**Mein Konfirmationsspruch ist für mich sehr wichtig**, denn er zeigt mir, dass Gott immer für mich da ist und dass ich beschützt werde und somit nie alleine bin.



Michelle Hauck  
aus Schenkenberg

**Konfirmationsspruch :**

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Weg und dich bringe an den Ort, den ich bereitet habe. Achte auf ihn und höre auf seine Stimme. 2Mose 23,20.21

**Ich habe mir diesen Spruch ausgewählt**, weil ich ihn sehr schön finde und er zeigt, dass man nie allein ist, sondern immer jemand da ist, der über einen wacht und auf den rechten Weg leitet.



Jessica Kahl  
aus Deetz

**Konfirmationsspruch:**

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1Korinther 13,13

Mein Konfirmationsspruch bedeutet mir viel. Es soll für mich heißen, dass alle drei Sachen wichtig sind. Aber die Liebe zu Gott ist das Größte von allen. Die Liebe zu Gott, der Glaube und die Hoffnung machen mich stark und verbinden mich mit Gott um so mehr.



Tristan Kanngießer  
aus Jeserig

**Konfirmationsspruch:**

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. 1Samuel 16,7

**Warum dieser Spruch mir gefällt:**

Gott kommt es nicht darauf an, wie schön, beliebt und erfolgreich man sein wird. Gott sieht in das Innere des Menschen und urteilt nicht nach dem Äußeren.



Sarah Dinter  
aus Jeserig

**Konfirmationsspruch:**

Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben. Sprüche 4,2



Max Bennet Säger  
aus Jeserig

**Konfirmationsspruch:**

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. 1Samuel 16,7

**Ich verbinde mit dem Spruch**, dass man nicht oberflächlich sein soll und eher auf den Charakter achten muss.



Paul-Lucas Schleuß  
aus Schenkenberg

**Konfirmationsspruch:**

Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt. Jesaja 40,31

**Für mich heißt das ...**

Mit Mut, Hoffnung und Zuversicht kann man seine Ziele im Leben erreichen.



Leon Patric Tappert  
aus Schenkenberg

**Konfirmationsspruch:**

Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir den rechten Weg. Samuel 22,33

**Für mich bedeutet das ...**

Durch den Glauben an Gott und durch Gebete fühle ich mich gestärkt und hoffe dadurch, in meinem Leben den richtigen Weg zu finden und richtige Entscheidungen zu treffen.



Martin Wernitz  
aus Schenkenberg

**Konfirmationsspruch:**

Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren. Jeremia 29,11

**Meiner Meinung nach** ist dieser Spruch, da als Hauptthema Frieden hat, in unserer heutigen Zeit sehr wichtig. Denn durch die egoistischen Gedanken einzelner Menschen kommen Krieg und Unheil in die Welt. Denn Gott hat uns Menschen auch nicht mit dem Gedanken an Krieg und Zerstörung erschaffen, denn er wollte den Menschen Gutes tun. Ich denke, Frieden ist eine Grundvoraussetzung für weiteres Leben auf der Erde.



Myriam Zahlmann  
aus Schenkenberg

**Konfirmationsspruch:**

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2Timotheus 1,7

**Dieser Spruch bedeutet für mich,** dass man nie aufgeben sollte und dass man nie aufhören sollte zu lieben, denn Liebe ist das größte Geschenk.

## 2. Ehrenamtstag am 5. April 2013 in Schenkenberg

Unsere Kirchengemeinde hatte zum 2. Ehrenamtstag eingeladen, und es kamen mehr als 50 Gäste aus allen Kreisen (Kindergottesdienst, Christenlehre, Konfirmanden, Gesprächskreise, Männerabend, Kirchenchor, Theatergruppe, Förderverein Pfarrhaus, Freiwillige Feuerwehr und noch mehr).

Begrüßt wurden wir von unserer Pfarrerin Christiane Klußmann und der GKR-Vorsitzenden Frau Christiane Reisser. Anschließend hielten wir Rückschau auf die Ereignisse der letzten zwei Jahre. Dazu zeigte uns Gabi Maetz Fotos von unseren Weltgebetstagen, Gemeindefesten und dem Gemeindeausflug, Handwerker Gottesdiensten, Konfirmationen, Martinsfesten, Adventsmärkten, Krippenspielen und, und, und. Wir waren überrascht, wie viele schöne Aktionen es durch die Hilfe der zahlreichen Ehrenamtlichen gegeben hat.

Herrn Schmalz wurde für seine mehr als 50-jährige Tätigkeit auf dem Friedhof in Schenkenberg gedankt.

Nun erfreute uns die Theatergruppe mit einem aktionsreichen Stück, das unter Leitung von Carsten Schulz perfekt einstudiert war.

Zum Schluss ließen wir uns das leckere Büfett schmecken, es gab gute Gespräche, man konnte andere Ehrenamtliche kennenlernen und Ideen austauschen. Rundherum ein gelungener Abend – vielen Dank an das Vorbereitungsteam!

Ihre Heike Wernitz

\* \* \*

### Urlaub im Pfarrhaus

vom 10. bis 18. Mai

Vertretung: Pf. Viebeg, Alt-Töplitz; Telefon: 033202-60207



## Aufruf zum Einreichen von Wahlvorschlägen

Am 6. Oktober (Erntedanktag) wird in unserer Gemeinde die GKR-Wahl stattfinden. Seit vielen Wochen wird sie durch den Gemeindegemeinderat vorbereitet. Orte und Zeiten sind schon festgelegt worden, auch die zahlenmäßige Zusammensetzung ist bereits vor zwei Monaten beschlossen worden.

Die nächste Aufgabe wird das Einreichen von Wahlvorschlägen sein. Dazu sind alle Gemeindeglieder aufgerufen. Ein Wahlvorschlag kann einen oder mehrere Namen enthalten (Name, Anschrift und Geburtstag) und muss von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein. Wählbar ist jedes volljährige Gemeindeglied, das bereit ist, am Leben der Gemeinde teilzuhaben und gestaltend mitzuwirken. Stichtag für das Einreichen der Wahlvorschläge beim Gemeindegemeinderat ist der 11. August.

Bitte beteiligen Sie sich, sprechen Sie Menschen an und reichen Sie Wahlvorschläge ein!

\* \* \*

## Freude und Leid

*Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden*

Else Pienkoss, ehemals aus Jeserig, beigesetzt in Brandenburg,  
im Alter von 97 Jahren

Margarete Drefenstedt aus Schenkenberg im Alter von 79 Jahren

Luise Hermann aus Deetz im Alter von 83 Jahren

Birgit Elsemüller aus Schenkenberg im Alter von 58 Jahren

## Förderverein Pfarrhaus Jeserig

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam  
BLZ 160 500 00 - Kontonummer 1000977656

Hinweis: Derzeit kann der Verein noch keine Spendenbescheinigungen ausstellen, da er noch nicht die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Finanzamtes hat.

\* \* \*

## Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum,  
Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten:           Dienstag       16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
                                  Donnerstag     9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!

Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

**Büro:**                   033207 – 569240       Fax   033207 – 569241  
oder per E-Mail:       lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

**Küche:**                033207 – 569242

*(über diese Nummer ist Frau Babin zur Christenlehrezeit zu erreichen, ebenso alle anderen Gruppen, die sich im Gemeindezentrum treffen)*

\* \* \*

**Impressum:** Das Gemeindeblatt erscheint monatlich als kostenloser Gemeindebrief der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig oder im Internet unter [www.lukasgemeinde-jeserig.de](http://www.lukasgemeinde-jeserig.de); Kontakt: [Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de](mailto:Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de)  
Redaktionskreis: B. Habermann, C. Klußmann, G. Maetz, H. Wernitz und mit freundlicher Unterstützung durch S. Hermann-Elsemüller; Auflage: 400 Stück  
Unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Gemeindeblattes!  
Bankverbindung: Empfänger: KVA Potsdam-Brandenburg, Konto-Nr.: 0000779210,  
Bank: EDG, BLZ: 10060237, Verwendungszweck: Rechnungsträger: 5827 Jeserig,  
„Spende Gemeindebrief“. Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

# Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus  
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin  
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22  
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

## • Unsere Gottesdienste feiern wir:

5. und 12. Mai 2013 10.00 Uhr Hl. Messe in Jeserig  
9.; 19 und 26. Mai 2013 10.00 Uhr Hl. Messe in Lehnin

dienstags Hl. Messe um 9.15 Uhr in Lehnin,  
am 14. Mai 2013 herzliche Einladung zum anschl. Seniorenvormittag

### Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21  
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

## • Religionsunterricht - montags ab 15.30 Uhr in Lehnin

## • Gemeindeinformationen ...

- Am Sonntag, **5. Mai** feiern in unserer Pfarrkirche in Brandenburg 8 Kinder unserer Gemeinde das Fest der Erstkommunion.
- Am Mittwoch, **8. Mai** um 18.30 Uhr bekommen 18 Jugendliche unserer Gemeinde in Brandenburg das Sakrament der Firmung von Weihbischof Matthias Heinrich gespendet.
- Den Monat Mai widmen wir besonders der Gottesmutter Maria und es wird **jeden Sonntag** um 17.00 Uhr eine Maiandacht in der Pfarrkirche in Brandenburg geben.
- Herzlich laden wir zu unserem traditionellen Dekanatstag am **Pfingstmontag** um 10.00 Uhr in die Klosterkirche Lehnin ein! Nach einem feierlichen Gottesdienst dort verbringen die Katholiken der Dekanate Brandenburg und Potsdam einen gemeinsamen Tag auf dem Stiftsgelände bei Essen, Spiel, Vorträgen, Musik und gemütlichem Beisammensein.

# Adressen und Telefonnummern

## Pfarrerin

Christiane Klußmann, Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig  
Blütenring 41, Schenkenberg ☎ 033207-32602  
✉ klussmann.christiane@ekmb.de

## Gemeindebüro, Kleine Kirche

Gabriele Maetz, Kirschenallee 13, Schenkenberg ☎ 033207-569240  
✉ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de oder maetz.gabi@ekmb.de

## GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser, Unter den Linden 2 ☎ 033207-50998

## Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Joachim Häcker, Zum Königsberg 1 ☎ 033207-32174  
Schenkenberg: Constance Duda, Fliederstraße 17 ☎ 033207-52417  
Trechwitz: Willi Wolter, Grabenstraße 9 ☎ 03382-703624

## Kindergottesdienst Schenkenberg

Kerstin Elsemüller, Heidestraße 27, Schenkenberg ☎ 033207-52001  
✉ kerstin@elsemueller.de  
Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg ☎ 033207-52397  
✉ H.Wernitz@akd-ekbo.de

## Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz

Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042  
✉ Katharina.deetz@gmx.de

## Christenlehre Schenkenberg

Marianne Babin, Netzener Dorfstraße 12, Netzen ☎ 03382-872

## Theatergruppe und Junge Gemeinde

Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz ☎ 033207-32042  
✉ carsten.schulz.oase@googlemail.com

## Offener Themenkreis – Junge Erwachsene

Elke Kitzmann, Wustermarkstraße 44, Schenkenberg ☎ 033207-51847

## Kirchenchor

Ada Belidis, Berlin ☎ 030-22684833

## Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28 ☎ 0173-5351543  
✉ info@ev-maennerabend.de Internet: www.ev-maennerabend.de